

KWP 4 Verkehr und Mobilität – nachhaltig, barrierefrei, zukunftsfähig

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 03.05.2025

Tagesordnungspunkt: 4. Verabschiedung des Programms zur Kommunalwahl 2025

Antragstext

- 1 Eine hohe Lebensqualität im Kreis Borken braucht ein modernes Mobilitätskonzept.
- 2 Der Verkehr ist nach wie vor für rund ein Fünftel der klimaschädlichen CO₂-
- 3 Emissionen verantwortlich – und Fortschritte bei der Einsparung bleiben seit
- 4 Jahrzehnten aus. Zwar wurden Antriebe effizienter, doch gleichzeitig sind Autos
- 5 größer und schwerer geworden, während der Güter- und Personenverkehr stetig
- 6 wächst. Das belastet das Klima, führt zu Flächenverbrauch – insbesondere durch
- 7 Parkplätze in den Ortszentren – und verdrängt andere Formen der Mobilität.
- 8 Wir GRÜNE setzen auf die Verkehrswende: Wir wollen Mobilität neu denken –
- 9 menschengerecht, klimafreundlich, barrierefrei und für alle bezahlbar.
- 10 Unsere Grüne Vision für den Kreis Borken:
 - 11 • Öffentlichen Raum menschenzentriert und lebenswert gestalten
 - 12 • Sichere, bequeme und barrierefreie Mobilität für alle – unabhängig von
 - 13 Alter, Einkommen oder Wohnort
 - 14 • Den Umweltverbund aus Fuß-, Rad- und öffentlichem Verkehr gezielt ausbauen
 - 15 • Den motorisierten Individualverkehr klug reduzieren – durch attraktive
 - 16 Alternativen
- 17 Öffentlicher Nahverkehr – Rückgrat der Verkehrswende
- 18 Der ÖPNV muss zur echten Alternative werden – zuverlässig, eng getaktet und gut
- 19 vernetzt. Dazu muss ein attraktives und verständliches Entgeltsystem den Umstieg
- 20 auf den ÖPNV erleichtern. Mobilität ist Teil der Daseinsvorsorge, insbesondere
- 21 im ländlichen Raum. Busse und Bahnen sollen so attraktiv werden, dass die
- 22 Entscheidung gegen das eigene Auto leichtfällt.
- 23 Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:
 - 24 • Bedarfsgerechter Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur – so soll insbesondere die
 - 25 Reaktivierung der Bahnstrecke Bocholt – Borken – Coesfeld (-Münster)
 - 26 entschieden vorangetrieben werden – auf Basis transparenter, seriöser
 - 27 Planungsdaten. Auch Anbindungen an das Fernverkehrsnetz sowie im Euregio-

28 Raum sollen erneut geprüft werden. Bestehende Bahnverbindungen müssen so
29 modernisiert werden, dass sie eine zuverlässige Anbindung gewährleisten.

- 30 • Deutlich mehr öffentliche Investitionen in den Ausbau von Bus- und
31 Bahnverbindungen – auch abends und am Wochenende
- 32 • Mehr und besser qualifiziertes Fahrpersonal – durch bessere
33 Arbeitsbedingungen, faire Löhne und mehr Ausbildungsplätze
- 34 • Regiobusse beschleunigen – für kürzere Fahrzeiten zwischen wichtigen
35 Knotenpunkten und abgestimmte Taktungen, die einen verlässlichen Umstieg
36 an den Knotenpunkten ermöglichen
- 37 • Die Zuverlässigkeit digitaler Fahrpläne (z. B. BuBiM-App) deutlich
38 verbessern und mit Blick auf den überregionalen Verkehr und Anschluss
39 ausbauen
- 40 • Moderne, klimatisierte Fahrzeuge nach dem „Saubere Fahrzeuge-
41 Beschaffungsgesetz“ einsetzen und dabei verstärkt auf klimaneutrale
42 Technologien setzen

43 Rad- und Fußverkehr – klimafreundlich, gesund und attraktiv

44 Das Münsterland ist wie geschaffen fürs Rad – doch im Alltag fehlt es noch an
45 sicheren, durchgängigen und komfortablen Wegen; auch für den Fußverkehr. Rad-
46 und Fußverkehr darf nicht länger an den Rand gedrängt werden. Wir GRÜNE wollen
47 das Fahrrad als gleichwertiges Verkehrsmittel etablieren und das volle Potenzial
48 des Rad- und Fußverkehrs im Kreis Borken ausschöpfen. Dabei ist gerade der
49 Radverkehr auch Alternative für Berufspendler*innen.

50 Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- 51 • Das Radroutennetz zügig ausbauen – auch mit Radschnellwegen zwischen den
52 Kommunen
- 53 • Verbindungen zwischen Orten sowie innerörtliche Radwege sicher und
54 attraktiv gestalten
- 55 • Bestehende Radwege sanieren – mit besserer Beleuchtung,
56 Bordsteinabsenkungen, Verbreiterungen und Entrümpelung
- 57 • Einen Radverkehrsbeauftragten in der Kreisverwaltung einsetzen – als
58 zentrale Koordinationsstelle für die Radverkehrsförderung
- 59 • Alle neuen Radwege nach dem Velorouten-Standard realisieren – auch an
60 bestehenden Straßen
- 61 • Barrierefreiheit der Fuß- und Radwege als Vorgabe für die Instandsetzung,
62 Weiterentwicklung und Neubau der Verkehrsinfrastruktur. Dabei muss
63 gewährleistet werden, dass der Fuß- und Radverkehr insbesondere in
64 Kreuzungssituationen entsprechend berücksichtigt wird.
- 65 • Kurze und attraktive Wege tragen dazu bei, dass sich der Verkehr auf den
66 Rad- und Fußverkehr verlagern kann. Dazu gehört neben der Verkehrsführung

67 und Verkehrssicherheit auch die attraktive Gestaltung und Einrichtung des
68 Wegenetzes. So können insbesondere neuen Baugebiete Rad- und
69 Fußverkehrsfreundlich erschlossen werden und die unterschiedlichen
70 Nutzungen und Einrichtungen sinnvoll miteinander verknüpfen.

71 Nachhaltige Infrastruktur – Erhalt vor Neubau

72 Wir setzen auf eine umweltfreundliche Verkehrsinfrastruktur mit Fokus auf
73 Sanierung und Weiterentwicklung mit Blick auf neue Anforderungen statt Neubau.
74 Große Straßenbauprojekte verbrauchen wertvolle Flächen, zerstören Natur und
75 binden Mittel, die für die klimafreundliche Mobilitätswende dringend benötigt
76 werden.

77 Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- 78 • Fokus auf Sanierung und Weiterentwicklung bestehender Strecken nach dem
79 Prinzip Optimierung vor Verstärkung, um neue großflächige Kreisstraßen
80 nach Möglichkeit zu vermeiden. Wo ein Neubau von Kreisstraßen erforderlich
81 wird, sollen diese möglichst umweltverträglich und akzeptanzgesichert
82 ausgebaut werden. Hierzu sollten alternative Verkehrskonzepte stets
83 berücksichtigt werden und insbesondere dem Rad- und Fußverkehr sowie
84 begleitender Begrünung hinreichend Raum gegeben werden.
- 85 • Investitionen gezielt umlenken – in den ÖPNV, den Rad- und Fußverkehr und
86 die barrierefreie Gestaltung öffentlicher Räume